Firmenporträt

Sohn Thomas folgt auf Julius Künzli

Hofstatt/Hergiswil | Geschäftsübergabe bei der Sanitär Künzli AG

Thomas und Annamarie Künzli-Arnet übernahmen das elterliche Geschäft von Julius und Lisbeth Künzli-Birrer. Damit ging der renommierte Sanitärbetrieb an die vierte Generation über.

Dass der Wechsel an der Firmenspitze für die Kunden kaum spürbar war (Sohn Thomas arbeitet ja schon seit längerer Zeit im elterlichen Betrieb mit), spricht für die allseits geschätzte Firma, die in Hofstatt/Luthern und Hergiswil gleichermassen stark verwurzelt und in der Region Hinterland tätig und bestens bekannt ist.

Solides Fundament

Vor knapp 32 Jahren – 1977 – übernahm Julius Künzli in der Hofstatt die mechanische Werkstatt mit Huf- und Wagenschmiede von seinem Vater. Weil dann Ross und Wagen immer mehr verdrängt wurden, konzentrierte sich Julius Künzli als gelernter Schmied und Sanitär-Installateur auf die Sanitärbranche. 1988 eröffnete die Sanitärfirma im Haus Regina von Hergiswil eine Filiale.

Sohn Thomas, der in verschiedenen Unternehmen gearbeitet hat in der Funktion als Sanitärinstallateur und als Heizungszeichner, schloss seine fundierte Fachausbildung an der Höheren Fachschule als Eidg. dipl. Haustechniker Sanitär ab. Damit schuf er die besten Voraussetzungen, um den kundenahen Traditions- und Familienbetrieb erfolgreich weiterzuführen.

25 Jahre treue Mitarbeit

Im Familienbetrieb Künzli konnte im vergangenen Jahr Sanitärinstallateur Eugen Stöckli sein 25-Jahr-Arbeitsjubiläum feiern. Er ist seit Lehrbeginn in der Firma tätig. Wir schätzen seinen grossen Einsatz und die handwerkliche Erfahrung. Eugen ist eine stets verlässliche Stütze, auf dem man sich verlassen kann.

«Ein wichtiges Anliegen ist für mich eine möglichst vielseitige, fundierte handwerkliche Ausbildung für junge Leute», so Thomas Künzli. Derzeit werden bei Künzli zwei Lehrlinge ausgebildet: Simon Widmer von Luthern im 3. und Urs Aregger von Hergiswil im 2. Lehrjahr.

Hofstatt und Hergiswil Hand in Hand

Mit dem Bau des Wohn- und Geschäftshauses Chrüzmätteli konnte ein weiterer Geschäftszweig realisiert werden. Geschäftlich stützt sich die Firma auf zwei Schwerpunkte; die Werkstatt in der Hofstatt mit Ausstellungsraum und Geräteverkauf ist der eine, das Büro samt einem einladenden Ausstellungsraum mit Verkauf von Sanitär- und Ersatzteilartikeln ist der andere. Auch personell läuft alles einvernehmlich Hand in Hand: Annamarie, die Frau von Thomas, die selber auch von der Branche kommt und schon seit längerem mit dem Betrieb vertraut ist, betreut vorab das Administrative.

Nun traten Julius und Lisbeth ins zweite Glied zurück. «Ich hoffe, dass die vielen treuen Kunden, Bauherren und Architekten unserem Sohn und seiner Familie das gleiche Vertrauen schenken, wie wir es in all den Jahren immer spüren und erfahren durften», sagt Julius Künzli. Er und seine Frau Lisbeth bleiben dem Betrieb als Ansprechpartner erhalten – was die nachfolgende Generation ebenso freut und zu schätzen weiss wie die treue Kundschaft.

Sanitärplanungen, Neu- und Umbauten, Reparaturdienst

Ein Schwerpunkt von Sanitär Künzli ist eine umfassende Beratung, Projektierung, Ausschreibung und Ausführungsplanung auf CAD. Installationen bei Neu- und Umbauten in Gewerbe, Industrie, Landwirtschaft und Privatwohnungen führt sie fachkundig aus und bringt viele praktische Ideen ein. Gerade im Bereich Umbau/Sanierungen kann der Kunde von den langen Erfahrungen der Firma profitieren. Das gleiche gilt vorab auch für Wasserversorgungen (als Brunnenmeister für drei Wasserversorgungen bürgt Künzli für beste Wasserqualität).

Sanitär Künzli realisiert u.a. auch modernste Druckerhöhungsanlagen sowie wirkungsvolle Entkalkungsanlagen; ausgeführt werden zudem Boilerwartungen, um viel Energie zu sparen und damit das Wasser hygienisch bleibt. Sämtliche Reparaturen und Abflussentstopfungen werden schnell und zuverlässig ausgeführt.

Dank ihrer reichen Erfahrung auf dem ganzen Sanitär-Fachbereich kann die Firma Künzli eine kundenorientierte Beratung, Planung und Ausführung bieten. Es ist ihr ein wichtiges Anliegen, auf alle Kundenwünsche und Bedürfnisse bestmöglich einzugehen.

Die Familien Künzli danken der Kundschaft für die Treue, wohlwissend, dass eine bestmögliche Beratung/Betreuung der Kunden und deren Vertrauen, aber auch verlässliche Mitarbeitende sowie eine exakte, prompte Qualitätsarbeit für die Firma die besten Zukunftsgaranten sind. **ve.**

Geschäftsübergabe von Lisbeth und Julius Künzli-Birrer an die Familie ihres Sohnes, der Familie Thomas und Annamarie Künzli-Arnet.

SANITÄR KÜNZLI
Hofstatt / Hergiswil

Telefon Hofstatt 041 978 14 26
Telefon Hergiswil 041 979 14 46
E-Mail sanitaerkuenzli@bluewin.ch
Fax 041 979 02 72

Der Stammbetrieb der Familie Künzli steht in Hofstatt/Luthern.

Das 2006 neuerstellte Wohn- und Geschäftshaus Chrüzmätteli im Dorfkern von Hergiswil.

Die Eckdaten

1977. Geschäftsübernahme durch Julius und Lisbeth Künzli-Birrer in 3. Generation (von Julius Künzli-Christen, Schmiedemeister).
1988. Eröffnung Filiale Hergiswil («Regina»).
2006. Neubau Wohn- und Geschäftshaus Chrüzmätteli, Hergiswil.
2009. Geschäftsübernahme durch Thomas und Annamarie Künzli-Arnet; am 11. Februar AG-Gründung (Sanitär Künzli AG).

Region

Einmalig in seiner Art und Vielfalt

Ruswil | Pferdemarkt mit viel Publikum

Der Pferdemarkt Ruswil gilt mit seiner Vielfalt schweizweit als einmalig in seiner Art. Er begeisterte Pferdezüchter, -freunde und eine grosse Zahl vom Besuchern.

«Der Pferdemarkt ist eine günstige Gelegenheit, unsere Pferde zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und mögliche Verkäufe anzubahnen. Für viele Jugendliche gibt es erste Kontakte zum Pferd, die später Früchte tragen können», erklärte Freibergerzüchter Pius Brunner vom Grossrugenstall, Fischbach. «Die Gemeinde Ruswil stellt seit je her die Infrastruktur zur Verfügung und die Marktkommission vom Reitverein Ruswil führt den Markt professionell durch», lobte Gemeindepräsident Leo Müller die gute Zusammenarbeit. Zufrieden mit dem Verlauf zeigte sich Martin Amrhyn als Präsident der Marktkommission.

Publikumsattraktion

«Der Markt ist ein wichtiger Treffpunkt für bäuerliche und nichtbäuerliche Kreise. Die Art des Anlass passt in die heutige Zeit, macht Ruswil um eine Publikumsattraktion reicher, der Markt erlebt heute eine neue Blüte», so Gemeindepräsident Müller. Franz Erni, Landwirt, Than, Ruswil, erinnert sich: «In den Fünfzigerjahren war der Pferdemarkt wegen des Pferdezugs eine absolute Notwendigkeit. Der ganze Platz war voll von Freibergern, es kamen Züchter und Händler aus der ganzen Schweiz und es wurde sehr viel gehandelt.»

Selektion für die Luga

Bei den Freibergern wurden in Ruswil die folgenden 3-jährigen Jungstuten für die Teilnahme an der Luga 2009 ausselektioniert: Cindy von Roland und Sabine Kathriner-Leuenberger, Römerswil, Calimba von Roland und Sabine Kathriner, Römerswil und Nadin von Roland Stadelmann, Hinterstalden, Wiggen. Als Obmann der Jury amtete der eidgenössische Rassenexperte Stefan Künzli, Nottwil, begleitet von Toni Isak, Pfaffnau, und Josef Graf, Schüpfheim. «Die drei für die Luga selektionierten Jungstuten verkörpern den modernen Typ Freiberger», so der Kommentar von Stefan Künzli. Nach der Selektion der Freiberger liess Künzli die rund 20 verkäuflichen Tiere auf dem Markt vorführen und begleitete sie mit einem treffenden Kommentar.

Viele Besucher, gute Stimmung – Pferdemarkt in Ruswil. Foto **Josef Kottmann**

Das Einmalige in der Vielfalt

Der moderne Freiberger, als solides Allzweckpferd bekannt, stellte in Ruswil mit 15 Pferden und einem Hengst die stärkste Sektion, gefolgt von sechs Warmblut-tieren. Drei Haflinger zeigte Max Mathis, Hildisrieden, bot sie auch zum Verkauf an, verkauft wurde keiner. «Verkauft wird dann daheim», gibt sich Mathis zuversichtlich. Und da gabs noch auffällige Spezialitäten aus der Ostschweiz. Heidi Elliker aus Hefenhofen TG zeigte zwei Fiord-Pferde, die ähnlich aussehen wie Haflinger, aber sich speziell auszeichnen durch ihre Robustheit und die sprichwörtliche Genügsamkeit.

Eine bunte Kollektion bot Myriam Kesselring, ebenfalls aus Hefenhofen, mit zwei Warmblut-Trakenern aus Polen, einem Knapstruper aus Dänemark und zwei Freiberger-Schimmel, eine absolute Rarität bei Freibergern. Unter den ausgestellten Tieren waren noch drei Shetland-Ponys zu sehen. **jk**

Braunviehtopschau

Ruswil. Bereits die sechste Ausgabe der Luzerner Braunviehtopschau findet morgen Samstag in der Kriegerhalle in Ruswil statt. Die Luzerner Braunviehzüchter werden dem Publikum ein weiteres Mal ihre schönsten und leistungsstärksten Tiere präsentieren. Um die Leistungsbereitschaft und die Langlebigkeit der Luzerner Braunviehkühe zu dokumentieren, wird eine Abteilung Kühe mit über 70 000 kg Lebensleistung zu sehen sein.
Die 216 Tiere in einundzwanzig Abteilungen werden am Vormittag ab 9.30 Uhr im Ring gerichtet. Am Nachmittag ab 13.30 Uhr finden spannende Spezialwettbewerbe und die Wahl der Tagessiegerinnen beim Braunvieh und Original Braunvieh als Höhepunkt und Abschluss der Schau statt.
Der Züchterabend beginnt um 20.00 Uhr, ebenfalls in der Kriegerhalle in Ruswil. Für stimmungsvolle und humorvolle Unterhaltung sorgen das Trio Fankhauser und Schösu Hafner. Nebst der Übergabe der Ehrenpreise findet auch die Auslosung der Tombola, bei der ein Kuhkalb der Hauptpreis ist, im Rahmen des Züchterabends statt. Die Bar mit DJ ist ab 22.00 Uhr geöffnet. **pd**

Samstag, 21. März, Braunviehschau ab 9.30 Uhr; ab 13.30 Spezialwettbewerbe; ab 20.00 Uhr Züchterabend; jeweils in der Kriegerhalle, Ruswil. Der Eintritt ist frei.